

Programmübersicht:
**Systemische
Paartherapie (DGSF)
im Online-Format***

Diese Weiterbildung befindet sich noch im DGSF-Anerkennungsprozess, da die Verbands-Richtlinie erst im September 2023 beschlossen wurde. Wir rechnen in Kürze mit einer Anerkennung unseres Kurses.



* Nur zwei Seminartermine über insgesamt 5-Tage findet in Präsenz in Frankfurt oder Wiesbaden statt.

Wenn wir von Therapie sprechen, sind auch Beratungsprozesse gemeint. Aus systemischer Sicht sind diese Prozesse, Methoden und Interventionen ähnlich bis identisch. Unser Ansatz, der auf die Förderung gesunder Anteile und Wachstumsprozesse fokussiert, würde eher die Verwendung des Begriffs ‚Beratung‘ nahelegen.

Aus Klienten- / Patientensicht sind jedoch der Leidensfaktor und die empfundene Aussichtslosigkeit für Veränderungen so hoch, dass diese eher den Begriff der Therapie nutzen. Wir haben uns daher entschlossen, unsere Fortbildung aus der Kundenperspektive heraus als ‚Therapie‘ zu etikettieren und in unseren Ausführungen an wichtigen Stellen teilweise beide Begriffe zu benutzen.



ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine ca. 12-monatige berufsbegleitende Fortbildung ‚Systemische Paartherapie (wispo)‘ an.

Wir gehen in unserem Konzept davon aus, dass eine befriedigende und erfüllte Paarbeziehung Folge eines Reifungs- und Wachstumsprozesses ist, der aktiv gefördert werden kann. In der Therapie bzw. Beratung setzt sich das Paar mit den dazugehörigen Konflikten und Krisen auseinander und wird vom Therapeuten / Berater in diesem Prozess unterstützt.

Das Setting der Paartherapie erfordert vom Therapeuten besondere Kompetenzen, die in unserer Spezial-Fortbildung vermittelt werden. Dies betrifft insbesondere die Gesprächssteuerung mit zwei aneinander gebundenen Leidenden, deren Erwartungen aneinander (zumindest teilweise) enttäuscht wurden. Ebenso relevant ist das Diagnostizieren der dahinterliegenden Problematik und der damit verbundenen Wachstumschancen auf beiden Seiten und das richtige Timing für versöhnende oder eskalierende therapeutische Interventionen, um Veränderungsprozesse effektiv anzustoßen.

Schließlich sollte eine gute Paartherapie immer die ‚Sexualität‘ beider Partner inkludieren, selbst wenn es immer noch häufig tabuisiert und nicht aktiv von den Partnern als Problemfeld genannt wird. Deshalb wird vom Therapeuten auch eine grundlegende Kompetenz hinsichtlich des Verständnisses der Dynamik sexueller Beziehungen als auch in der individuellen Sexualdiagnostik gefordert, denn nicht jedes sexuelle Problem ist ein Problem, das auf Paarebene gelöst werden sollte.

Unsere Fortbildung wendet sich an Personen in einem ärztlichen, psychosozialen oder anderen Beratungsberuf, die sich in Systemischer Paartherapie umfassend fortqualifizieren möchten: Ärzte, Psychologen, Diplompädagogen, Sozialpädagogen, Lehrer, Sozialarbeiter, Diplom-Pflegepädagogen/-wirte, Theologen und andere Berufe, in denen die Systemische Paartherapie sinnvoll angewendet und Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in Individuen und Paaren eingeleitet werden können.

Mit dem Zertifikat ‚Systemische Paartherapeutin/ Systemischer Paartherapeut (wispo)‘ kann (bei Erfüllung der DGSF-Zulassungsvoraussetzungen und Zusatzleistungen) das DGSF-Zertifikat in ‚Systemische Paartherapie‘ beantragt werden.

LEHRINHALTE

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an Rahmenthemen, die je nach Lernprozess in Blockseminaren und in Supervisionen bzw. Lehr-Coachings in flexibler Reihenfolge vermittelt werden. Die Basisthemen

nehmen ungefähr 85 % des Seminarumfangs in Anspruch. Ergänzende Themen werden in Absprache mit den Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern nach Interessenlage festgelegt. Für diese speziellen Themen stehen etwa 15 % der Seminarzeit zur Verfügung.



WEITERBILDUNGSKONZEPT

Das Ziel der Systemischen Paartherapie liegt darin, den Entwicklungsprozess von Paaren bzw. den Partnern so zu fördern, dass behindernde Beziehungsstrukturen oder einengende Überzeugungen zugunsten angemessener, lebendiger und lustvoller Kommunikationsmuster in der Paarbeziehung sowie der Sexualität aufgegeben werden können.

Das Modell der Systemischen Paartherapie verwendet psychodynamische, kommunikationsanalytische und strukturelle Konzepte innerhalb eines wachstumsorientierten und entwicklungsbezogenen Verständnisses der Beziehungsgestaltung. Neben Interventionsmethoden aus diesen Bereichen werden u.a. Methoden der Körperpsychotherapie, der Hypnotherapie, des NLP und der tiefenpsychologischen Verfahren angewandt.

Wie jede Entwicklung verläuft auch die von Partnerschaften mit ihrer Sexualität wellenförmig in Phasen über das Meistern von Konflikten und Krisen. Wir verstehen die Entwicklung von Beziehungen daher als einen lebenslangen Lern- und Entwicklungsprozess, der erst durch (neue) Erfahrungen, Reflexionen und auch unterstützende fachliche Begleitung seine authentische Erfüllung und Reifung findet.

Die hier vermittelte Differenzierungsansatz basiert u.a. auf den Forschungen von Dr. Schnarch und Prof. Clement sowie dem Kollusionsmodell von J. Will, die für eine Reifung auf Beziehungsebene ein individuelles Wachstum voraussetzen.

Neben der Fokussierung auf die Behandlung von Paaren wird in dieser Fortbildung auch ein Fokus auf den Umgang mit sexuellen Problemen und Wünschen innerhalb und außerhalb von Partnerschaften gelegt. Die meisten Fachexperten begreifen Probleme der Paar-Sexualität als Symptom für allgemeine Beziehungsschwierigkeiten und erarbeiten daher Lösungen auf anderen Ebenen, ohne die Sexualität differenziert zu thematisieren.

Wir verstehen die (Paar-)Sexualität dagegen als ein eigenständiges Feld, das ein Grundlagenwissen und eine spezielle Vorgehensweise in der Therapie erfordert. Wir sind überzeugt, dass sich Probleme der Sexualität nicht immer durch ein eher verständnis- oder verhandlungsorientiertes Vorgehen lösen lassen, wie dies in den meisten anderen Problemfeldern von Paaren möglich ist.

LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer Anwendung gefestigt.

Die Teilnehmer/innen arbeiten aus diesem Grund etwa mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Video-aufzeichnungen, Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung.



WEITERBILDUNGSSTRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 410 Unterrichtseinheiten, davon 30 UE Praxisstunden. In blockweisem wöchentlichem Rhythmus finden 4 –stündige Veranstaltungen an gleichbleibenden Wochentagen und Zeiten statt. An zwei Terminen kommen die Teilnehmenden an unserem Standort in Frankfurt in Präsenz zusammen. Hinzu kommen Zeiten für Video-Lehre und eigene Berufspraxis.

Theorie und Methodik

Im Fortbildungszeitraum finden Seminare mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist auch die Selbsterfahrung als Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit.

Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Beraterinnen und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse im Kontext der Paartherapie und Beratung und Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

Wahlseminare

Zusätzlich zu den im Lehrplan angegebenen Veranstaltungen wählen Sie im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten hierfür gekennzeichnete Seminare zu Themen aus, die für Sie besonders relevant sind. Diese Seminare finden in der Regel im Online-Format statt.

Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denker/innen sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung und wir beantworten Ihnen Fragen zu den Inhalten.

Intervision

Während der Weiterbildung bilden die Teilnehmer/innen eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

Systemische Berufspraxis

Die Weiterbildungsteilnehmenden führen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung) die geforderte Anzahl an Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Paartherapien und -beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhabern zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Weiterbildung ausgeglichen werden, sofern sie hierfür gekennzeichnet sind.



THEMENCLUSTER

Die aufgeführten Themen fokussieren neben Grundlagenwissen auf methodische und personale Kompetenzen sowie Fähigkeiten des Prozessdesigns. Sie werden in praxisnahen Übungsprozessen erarbeitet und behandelt:

1. Grundlagen der Systemischen Paartherapie: Das Zusammenspiel der Individualdynamiken und der Paardynamik im Paarsetting verstehen und daraus Aufträge ableiten

Wir erarbeiten ein Vorgehen zur Diagnostik auf individueller Ebene und Paar-Ebene, um eine Auftragsklärung für das Paarsetting zu ermöglichen. Wichtig ist, neben dem Paaranliegen auch die individuellen Entwicklungsdynamiken zu verstehen, damit diese nicht in Konflikten zu den Zielen auf Paarebene stehen.

2. Einführung in unterschiedliche Konzepte der Paartherapie und Besonderheiten der Systemischen Paartherapie

Wir führen in die grundlegenden Annahmen verschiedener führender Paartherapiesätze ein und deren mögliche Bereicherung für die Systemische Paartherapie. Dies sind die psychodynamische Paartherapie, die emotionsfokussierte Paartherapie und der Differenzierungsansatz nach D. Schnarch.

Ebenso fokussieren wir auf die Besonderheiten der Auftragsklärung sowie der Mustererkennung, Hypothesenbildung und Musterunterbrechungen im Kontext der Paartherapie.

3. Reflexion eigener Partnerschaftserfahrungen und weitere Entwicklung der eigenen Persönlichkeit als Paartherapeut*in

Rollen, Aufträge und Delegationen spielen eine große Rolle in der Entwicklungsdynamik von Menschen. Diese können sowohl auf persönlicher - als auch auf Beziehungsebene Probleme verursachen, ohne dass sich die Personen bewusst darüber sind, dass hier nicht eigene Motivationen, sondern übernommene Zuschreibungen wirken. Auch eigene Partnerschafts- und Bindungserfahrungen werden hinsichtlich gelingender und misslingender Muster reflektiert.

In diesem Thema werden Methoden und Techniken gelernt und eingeübt, diese Muster zu reflektieren, sich von ihnen zu distanzieren.

4. Spezifische Behandlungsstrategien und Techniken in der Paartherapie

In diesem Thema werden spezifische Strategien, Methoden und Techniken vermittelt und erprobt, die im Paarsetting besonders wirkungsvoll sind.

Hierzu gehören der kontrollierte Dialog, die emotionszentrierte Gesprächsführung, verschiedenen Trance-techniken, Aufstellungsarbeit und das zukunftsorientierte Partnerinterview.

5. Grundlagen Sexualität und Umgang mit sexuellen Problemen im Paarkontext

Sexualität spielt in allen Paarbeziehungen eine wichtige Rolle, egal ob es sie gibt und wie es sie gibt. In diesem Seminar werden die wichtigsten Grundlagen zum Thema weiblicher und männlicher Sexualität auf Funktions- und Genussebene vermittelt.

Wenn Sexualität für das Paar ein Thema in der Paartherapie ist, geht es häufig um Lustlosigkeit bzw. unterschiedliche Erwartungen an die Qualität und Quantität gemeinsamer Sexualität. In diesem Thema werden Methoden und Vorgehensweise vermittelt und erprobt, wie es möglich eine therapeutisch-allparteiliche und unterstützende Position einzunehmen, die zum Ziel hat, mehr Intimität des Paares zulassen zu können.



6. Umgang mit Untreue, Affären, Geheimnissen und Konflikt-Eskalationen in der Paartherapie

Besonders emotional ausgeprägte Formen dysfunktionaler Muster sind mit Untreue und Affären in der Paarbeziehung und Geheimnissen voreinander verbunden. Diese und weitere Formen der Konflikteskalation (cholerisches Verhalten, Zynismus, Gewalt) bedürfen einer besonderen Vorgehensweise, um der Aufgabe der Veränderungsmitgestaltung nachzukommen.

In diesem Thema werden Vorgehensweisen und Methoden vermittelt, sich nicht in diese Konflikte hineinziehen zu lassen und konstruktive Elemente der Kommunikation zu stärken.

7. Umgang mit Trennungsabsichten und Scheidungsmediation

Der Umgang mit geäußerten Trennungsabsichten als Drohkulisse oder bereits innerlich vollzogenem Ausstieg wird hierthematisiert, ebenso was im Falle einer Trennung besonders berücksichtigt werden muss.

Während mit Trennungsabsichten therapeutisch eskalierend umgegangen werden sollten, ist im Falle einer Trennung ein de-eskalierende Vorgehensweise dringend notwendig. Neben der Klärung des Unvermeidlichen (Kinder, Wohnung, Geld etc.) ist auch dem emotionalen Ablösungsprozess Rechnung zu tragen.

8. Reflexion der eigenen Entwicklung als Paartherapeut*in

Zum Abschluss blicken wir im Rahmen eines Abschlusskolloquiums auf die Entwicklung der angehenden Paartherapeut*innen zurück und beschäftigen uns möglichen Strategien für eine erfolgreiche Positionierung der eigenen Persönlichkeit im Beratungsmarkt als Paartherapeut*in.

9. Freie Spitze zur Spezialisierung als Paartherapeut*in

Die Teilnehmenden wählen aus dem Veranstaltungsprogramm des Systemischen Zentrums Seminare mit insgesamt 20 UE aus, für die Paartherapieausbildung anerkannt wurden.

Damit haben die Teilnehmenden die Möglichkeit der Spezialisierung auf dem Hintergrund ihrer beruflichen Ausrichtung.

Folgende Themen werden u.a. hierzu angeboten: Biographische Erfahrungen und deren Einfluss auf die Paardynamik identifizieren, Konfliktmuster und Kommunikationen beschreiben und Musterveränderung anregen, Erotik, Sexualität und Intimität, LSBTIQ*, Partnerschaft und Elternschaft, Schwangerschaft, besondere Belastungen für Paare

10. Supervision

In der Supervision werden eigene Fälle gezeigt und supervidiert. Entweder durch zuvor angefertigte Videoaufnahmen oder die Klientensysteme werden live mitgebracht und vom Supervisor beraten / therapiert. Die Supervisor*innen, die eine Fallvorstellung durchführen, fertigen zuvor ein Exzerpt an, dass sie dem Supervisor vor der Supervision zusenden. In diesem Exzerpt geht es um die Falldarstellung sowie um Fragestellungen zu dem Fall.

11. Intervention

Interventionen sind Treffen, in denen sich die Teilnehmer außerhalb der Module mit Inhalten der systemischen Weiterbildung oder verwandten Themen beschäftigen. Die Zeitpunkte der Interventionen werden von den Teilnehmern selbst organisiert. Inhaltlich können die Treffen für Diskussionen und Gespräche, sowie zum Üben und Erfahren der in der Weiterbildung vermittelten Methoden genutzt werden.



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG für WISPO-ZERTIFIKAT

Wir erwarten von Bewerbern für das **wispo-Zertifikat**:

- eine abgeschlossene Erstweiterbildung im beraterisch-therapeutischen Bereich
- Vertiefte Kenntnisse des Systemischen Ansatzes (v.a. Konstruktivistische Perspektive, Ressourcenorientierung, hypothesenbasiertes Vorgehen)
- 3 Jahre Praxiserfahrung in der Beratung von psycho-sozialen Systemen
- die Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Vorgehensweisen in der Paartherapie bzw. -beratung während der Weiterbildung



BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per Email an das Systemische Zentrum der wispo AG.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit separatem Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Weiterbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Weiterbildung sowie Darlegung von persönlichen und/ oder beruflichen Zielen



ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Ein Abschlusszertifikat „Systemischer Paartherapeut / Systemische Paartherapeutin (wispo)“ kann nach Abschluss der Weiterbildung erworben werden.

Voraussetzung ist:

- Teilnahme an den Seminaren (200 UE) und den kollegialen Arbeitsgruppen (30 UE). Dies beinhaltet auch, sich persönlich und mit eigenen Arbeitsfällen einzubringen.
- Berufspraxis in 30 Sitzungen paartherapeutischer Arbeit
- Positive Stellungnahme der Dozenten



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG für DGSF-ZERTIFIKAT

Sofern zusätzlich ein **DGSF-Zertifikat** angestrebt wird, bestehen folgende Zugangsvoraussetzungen:

1. Hochschulabschluss mit human-, sozialwissenschaftlicher Ausrichtung und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Coaching oder Therapie

oder

Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen und Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozierenden angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozierenden angeleiteten Präsenzstunden

oder

ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Coaching oder Therapie

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozierenden angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozierenden angeleiteten Präsenzstunden.

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Paartherapie und -beratung während der Weiterbildung.



KOSTEN

DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Systemische Paartherapie (wispo)“ betragen insgesamt € 3.309,80.

Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmenden erhalten auch kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform „wispoWelt“ die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventare etc. beinhaltet.

Sie haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zu werden.

Es fallen keine obligatorischen Übernachtungskosten an.

Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Weiterbildungsberater.



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung kann durch unterschiedliche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie weiterer Institutionen gefördert werden. Nähere Informationen zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten sind über unsere Homepage oder unsere Büros erhältlich.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Möglichkeit zur Förderung für Beschäftigte durch die Agentur für Arbeit:

Förderung durch die Agentur für Arbeit

Die Weiterbildungen des Systemischen Zentrums sind AZAV-zertifiziert und können für unter 45-jährige Arbeitnehmer/innen in der Regel bis zu 50% und für über 45-jährige bis zu 100% gefördert werden, wenn diese sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Arbeitssuchende können eine 100% Förderung erhalten.

Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Homepage www.systemisches-zentrum.de oder bei unseren Weiterbildungsberatern:

Tel: 069 130 25 85 80



ZERTIFIZIERUNGS- MÖGLICHKEIT DURCH DIE DGSF

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmer zusätzlich ein DGSF-Zertifikat ‚Systemischer Paarberater und -therapeut (DGSF)‘ / ‚Systemische Paarberaterin und -therapeutin (DGSF)‘ erhalten, wenn sie bis max. 2 Jahre nach Ende der Weiterbildung:

- die Zulassungsbedingungen der DGSF erfüllen (siehe Seite 6; hierzu geben wir eine schriftliche Einschätzung bei der Prüfung der Bewerbung)
- einen laufenden Beratungs- / Therapie-Falls im paartherapeutischen Kontext in Seminar- oder Supervisionseinheiten vorstellen
- zusätzliche 20 Unterrichtseinheiten in Intervention / Peergruppenarbeit durchführen
- zusätzliche 100 Beratungs- bzw. Therapiesitzungen in Kontext der Paartherapie und -beratung unter begleitender Supervision durchführen
- einen von der wispo AG anerkannten abgeschlossenen therapeutischen Beratungsprozess in Form von einem ausführlich dokumentierten Fallbericht mit einem Paar im Mehrpersonensetting mit mind. 10 Sitzungen nachweisen
- einen von der wispo AG anerkannten Reflexionsbericht über ihren Entwicklungsprozess innerhalb der Weiterbildung erstellen

Die wispo AG stellt im Anschluss eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung, Therapie und Familientherapie (DGSF) aus, mit der die Absolventin / der Absolvent (nur gegen eine Bearbeitungsgebühr des Verbands) das DGSF-Zertifikat erhält.

Die Prüfung des Fallberichts, des Reflexionsberichts sowie das Ausstellen der DGSF-Bescheinigung werden gesondert in Rechnung gestellt.



AKKREDITIERTER BILDUNGSTRÄGER (AZAV)

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zugelassen.

Mit dem neuen Qualifizierungschancengesetz haben sich die Förderbedingungen jetzt weiter verbessert. Angestellte unter 45 Jahren erhalten in der Regel eine Weiterbildungsförderung von 50%.

Angestellte ab 45 Jahren können sogar eine 100%-Förderung bekommen, auch größere Betriebe sind nun förderfähig und der Arbeitgeber kann noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten !

Hierfür stellt der Arbeitgeber einen kurzen Antrag bei der zuständigen Arbeitsagentur und der/die Beschäftigte erhält einen Bildungsgutschein und die Zuschüsse.

Dies gilt nur für zertifizierte Bildungsträger - wie dem Systemischen Zentrum der wispo. Lassen Sie sich von unseren Bildungs-Experten beraten !

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der als Institut von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV mit zugehörigen Maßnahmen zertifiziert ist. Nur TeilnehmerInnen des Systemischen Zentrums können Zertifikate der DGSF mit bis zu 100% Förderung erhalten!



LEHR-VIDEOS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Die wispo-Lehrvideos sind eine innovative und besonders effektive Methode zur Wissensvermittlung.

Mit unseren Lehrvideos bieten wir den Teilnehmer/innen in Kooperation mit Auditorium-Netzwerk wöchentlich spannende Vorträge systemischer und systemtheoretischer (Vor-)denker und sowie renommierten Persönlichkeiten an.

High-Lights aus der Systemischen Szene

Gregory Bateson, Humberto Maturana, Helm Stierlin, Steve de Shazer, Niklas Jochen Schweitzer, Luhmann, Fitz Simon, Gunthart Weber, Rudi Wimmer, Heinz von Förster, Arist von Schlippe, Dirk Baecker, Ulrich Clement, Wilhelm Rotthaus, Arnold Retzer, Michael Wirsching, Rüdiger Retzlaff, Cornelia Österreich, Gunter Schmidt, Bernhard Trenkle

Zusätzlich stellen wir interessante Impulse von Fachexperten aus den Feldern Therapie und Beratung, Coaching, Organisationsentwicklung und Führung zur Verfügung.

Und wenn Sie möchten, können Sie alle Vorträge auch bei Auditorium Netzwerk kaufen - natürlich zum wispo-Vorteilsrabatt.

Die Creme de la Creme aus angrenzenden Feldern

Dalai Lama, Friedrich Glasl, Daniel Goleman, Gerald Hüther, Jesper Juul, Hans Jellushek, Jon Kabbat Zinn, Otto Kernberg, Tillmann Moser, Peter Nemetschek, Fritz Perls, Karl Popper, Stefan Raab, Christa Rhode-Dachser, Hartmut Rosa, Peter Schellenbaum, Günter Schiepek, Rupert Sheldrake, Peter Sloterdijk, Manfred Spitzer, Matthias Varga von Kibed, Rosemarie Welter-Enderlin, Jeffrey Zeig, Eia Aasen, Carl Rogers, Horst-Eberhard Richter, Haim Omer



UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen ExpertInnen und DozentInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere Teilnehmenden von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten‘ geben kann.

2. Konzeptionelle & persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer DozentInnen, die den TeilnehmerInnen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

3. Innovation in Inhalten & Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neu-Entwicklungen zeitnah in unsere Weiterbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die auch den wachsenden Komplexitäten gerecht werden.



Post:

Systemisches Zentrum der wispo AG
Kundencenter
Mörfelder Landstr. 45



Tel.: 069 – 130 25 85 80



Email: info@systemisches-zentrum.de



Online: www.systemisches-zentrum.de

ANMELDUNG

SYSTEMISCHES
ZENTRUM WISPO AG

Weiterbildung Systemische Paartherapie

- ☐ Ich habe Interesse an der Weiterbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.
- ☐ Ich melde mich hiermit zur Weiterbildung an:
gewünschter Ort: mit Starttermin am:
- ☐ Ich habe einen Bildungsgutschein für die Weiterbildung
- ☐ Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.
Vor allem interessiert mich:

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname, Nachname:

Telefon und Fax:

Email:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum und Unterschrift: